



Lerntipps für Orientierungsstufen- schülerinnen und -schüler





Moin -
herzlich willkommen am Gymnasium Marne !

Wir freuen uns, dich an unserer Schule begrüßen zu können.

Sicherlich wird dir zu Beginn vieles unbekannt und ungewohnt vorkommen. Das ist bei jedem Neuanfang so. Du kannst aber sicher sein, dass sich so manches Problem ganz schnell lösen lässt.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule sowie die Schülertutorinnen und -tutoren werden sich bemühen, dir über Anfangsschwierigkeiten hinwegzuhelfen. Habe also keine Angst sie anzusprechen und zu fragen.

Mit dieser kleinen Mappe wollen wir dir den Start bei uns erleichtern. Die vorgestellten Tipps sollen dir eine erfolgreiche Mitarbeit bei uns ermöglichen und dir helfen, Pannen in der Schule und zu Hause beim Lernen zu vermeiden.

Wir wünschen dir für die Zeit bei uns viel Erfolg!

Textbeiträge:

Susanne Krebs; Andreas Jacob; Guido Limburg; Jochen Pöschel

Layout:

Susanne Krebs; Willi Krebs; Catharina Frahm

aktualisiert: Iris Schmidt (April 2020)

Inhaltsverzeichnis

1.0	Ordnung in den Heften und in der Schultasche	3
1.1	Was solltest du beim Packen deiner Schultasche bedenken?	3
1.2	Was ist bei Büchern, Heften und Arbeitsmappen wichtig?	4
1.2.1	Worauf ist bei den Büchern zu achten?	4
1.2.2	Was solltest du bei der Heftführung beachten?	4
1.2.3	Was ist für die Mappenführung von Bedeutung?	5
2.0	Wie sollte dein Arbeitsplatz zu Hause aussehen?	5
3.0	Was ist bei der Erledigung der Hausaufgaben hilfreich?	7
3.1	Welche Reihenfolge ist bei den Aufgaben zu beachten?	8
4.0	Wie kannst du dich richtig auf eine Klassenarbeit oder einen Test vorbereiten?	9
4.1	Warum ist eine Vorbereitung in einer Gruppe sinnvoll?	10
4.2	Wie gehst du am besten bei der Klassenarbeit oder beim Test vor ?	10
5.0	Wie kann man am besten Vokabeln lernen?	11
6.0	Warum ist die Lernkartei eine gute Möglichkeit, sinnvoll zu lernen?	12
7.0	Was tust du, wenn du in der Schule fehlst?	14
8.0	Was ist wichtig im Umgang mit dem Internet?	14
9.0	Was gilt für die Nutzung von WhatsApp-Klassengruppen?	16
10.0	Wie kann ich digital von zuhause aus lernen?	17
11.0	Literaturhinweise	18

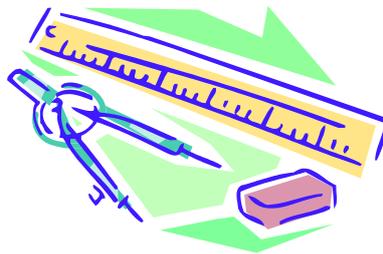
1. 0 Ordnung in den Heften und in der Schultasche

1. 1 Was solltest du beim Packen deiner Schultasche bedenken ?

- Achte darauf, in deiner Tasche Ordnung zu halten.
- Nimm immer nur die Hefte und Bücher mit, die du brauchst.
- Belaste die Tasche nicht mit Überflüssigem.
- Viele Bücher kannst du auch in den Räumen deiner Lehrer lagern.



Folgende Dinge sollten immer in deiner Tasche sein:



Federtasche	Füller; Kugelschreiber; Patronen; Tintenkiller; Bleistifte; Anspitzer; farbige Stifte; Radiergummi, Geo-Dreieck; Klebstoff; kleine Schere
Hausaufgabenheft	in dieses Heft sollen jeden Tag die Hausaufgaben eingetragen werden; auch aktuelle Änderungen des Stundenplans werden hier festgehalten
Entschuldigungsheft	in dieses Heft werden alle Entschuldigungen der Eltern geschrieben sowie die ärztlichen Atteste eingeklebt

Checkliste für den nächsten Tag:

- Stundenplan für den nächsten Tag ansehen.
Aktuelle Stundenplanänderungen erfährst du über einen Link zu **WebUntis** auf der Homepage. Den Benutzernamen sowie das Passwort dazu erhältst du über die Schule. Es ist möglich, die Informationen auch über eine App zu beziehen: **UntisMobile**
- Hausaufgaben auf Vollständigkeit überprüfen.
- Bücher, Arbeitsmappen und Hefte für den nächsten Tag bereitlegen und einpacken.
- Federtasche kontrollieren.

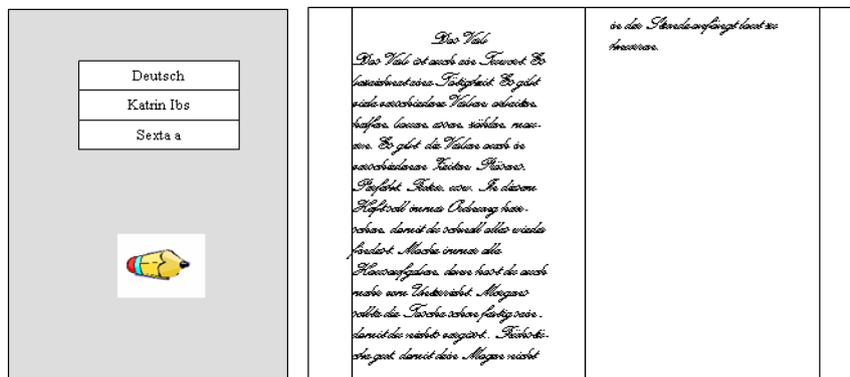
1.2 Was ist bei Büchern, Heften und Arbeitsmappen wichtig ?

1.2.1 Worauf ist bei den Büchern zu achten ?

- Jedes Buch, das du aus unserer Lernmittelbibliothek entleihst, solltest du mit deinem Namen versehen und in Papier oder Folie einschlagen.
- Achte darauf, die Bücher stets sorgfältig zu behandeln.

Tipp:

Du erleichterst dir das **schnelle Auffinden von Materialien**, wenn du die Hefte und Bücher, die du für ein bestimmtes Schulfach benötigst, in **derselben Farbe** einschlägst. So könntest du für das Fach Englisch z.B. blaue Einschlagfolie/blaues Papier benutzen; für das Fach Deutsch wäre die Farbe rot denkbar, für Mathematik grün. Auf diese Weise kannst du all das, was du für das Fach benötigst, schnell auffinden.



1.2.2 Was solltest du bei der Heftführung beachten ?

- Behandle deine Hefte so, dass sie nicht beschädigt werden oder unordentlich aussehen.
- Je sorgfältiger deine Eintragungen sind, desto leichter lassen sich Dinge zum Üben und Wiederholen auffinden.
- Schaffe dir die Hefte an, die auf der Liste stehen.
- Beschrifte die Hefte **sauber und übersichtlich**.
- Halte den Rand auf der jeweiligen Heftseite ein.
- Jede Eintragung erhält eine Überschrift und ein Datum: Das Datum darfst du auf dem Rand notieren.
- **Schreibe immer** mit einem **Füller**.
- Unterstreiche stets mit einem Geo-Dreieck.
- Lasse zwischen den einzelnen Abschnitten/Themen immer eine Leerzeile.
- Werden Übungen aus dem Buch angefertigt, sollten Hinweise auf die Seite des Buches sowie die Nummer der jeweiligen Übung erfolgen.
- **Volle Hefte** sollten mindestens bis zum Ende des Schuljahres aufbewahrt werden.

1.2.3 Was ist für die Mappenführung von Bedeutung ?

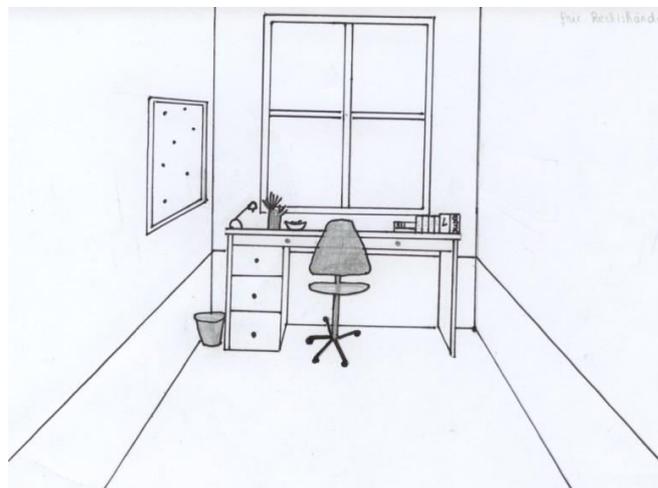
In vielen Fächern hast du neben den Heften Materialmappen, in denen du Arbeitsblätter sammeln sollst.

- Beschrifte die Mappen gut leserlich.
- Achte auf die **Vollständigkeit der Mappe**. Hefte jeden Zettel ab.
- Es empfiehlt sich, Arbeitsblätter zu nummerieren, dann kannst du leichter feststellen, ob ein Bogen fehlt.
- Schreibe **das Datum** auf das Arbeitsblatt.
- Achte darauf, stets einige freie Blätter zum Schreiben im Hefter zu haben.
- Arbeite beim Ausfüllen der Bögen immer sorgfältig. Bist du dir bei einer Lösung einmal nicht sicher, benutze einen Bleistift zum Schreiben; dann kannst du mögliche Fehler leicht korrigieren.

2.0 Wie sollte dein Arbeitsplatz zu Hause aussehen ?

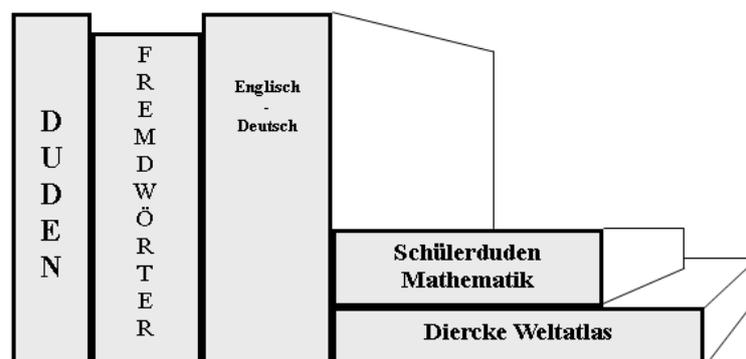
Wichtig:

- Am besten wäre ein Arbeitsplatz für dich allein, den du mit niemandem teilen musst und den du (fast) nur für die Anfertigung der Hausaufgaben benutzt.
- Du solltest am Arbeitsplatz nicht gestört werden.
- Sorge für eine ausreichende Beleuchtung. Bei Rechtshändern sollte das Licht von links kommen, bei Linkshändern von rechts, damit die Schreibhand keine Schatten auf das Heft wirft.
- Es sollte nichts Unnötiges auf deinem Tisch liegen.
- Alles, was du **zum Arbeiten benötigst, sollte griffbereit** auf dem Tisch zur Verfügung stehen.



Checkliste für den Arbeitsplatz:

- Notwendig sind ein **guter Tisch mit ausreichender Arbeitsfläche** und ein **verstellbarer Stuhl**.
- Ein **Papierkorb** für Schmierpapier, erledigte Pinnwandkärtchen oder sonstige Abfälle ist sinnvoll.
- Viel **Licht** und viel **frische Luft** sind wichtige Voraussetzungen zum Lernen.
- **Bleistift, Anspitzer, Radiergummi** sowie **Buntstifte, Filzstifte, Lineal** sollten griffbereit auf dem Schreibtisch liegen oder in einer seiner Schubladen.
- Auf einer **Pinnwand** am hinteren Rand des Schreibtisches können Zettel, auf denen die noch zu erledigenden Aufgaben notiert sind, mit **Pinnwandnadeln** oder Magneten befestigt werden.
- **Nachschlagewerke** [z.B. Rechtschreibduden, Fremdwörterlexikon, eventuell ein normales (Schüler-)Lexikon, deutsch-englisches Wörterbuch, später auch deutsch-französisches Wörterbuch] **und Lernkartei** sollten in unmittelbarer Nähe des Schreibtisches auf einem Regal stehen.



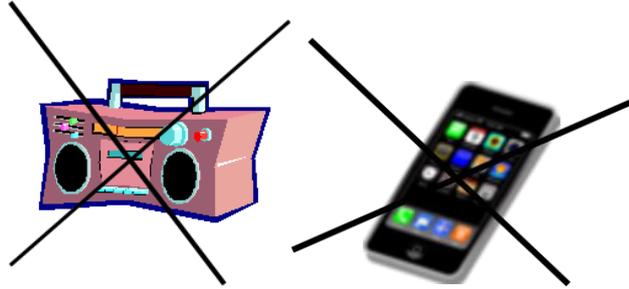
Probiere einmal **folgenden Tipp** aus:

- Links neben der Schreibfläche sollte Platz sein für Hefte und Bücher, die zur Erledigung der Hausaufgaben für den folgenden Tag benötigt werden.
- Hat man eine Aufgabe fertig gestellt, wandern Hefte und Bücher nach rechts neben die Schreibfläche oder sie werden sofort in die Tasche gepackt.

Falls du den Tisch, an dem du arbeitest, nach Anfertigung der Hausaufgaben frei räumen musst, weil er auch noch für andere Tätigkeiten benötigt wird, richte dir einen **festen Platz** im Zimmer ein, an dem du alle Schulsachen ablegen kannst, die du nicht in deinen Ranzen packst.

3.0 Was ist bei der Erledigung der Hausaufgaben hilfreich ?

In deinem Zimmer sollte während der Erledigung der Hausaufgaben **Ruhe** herrschen.

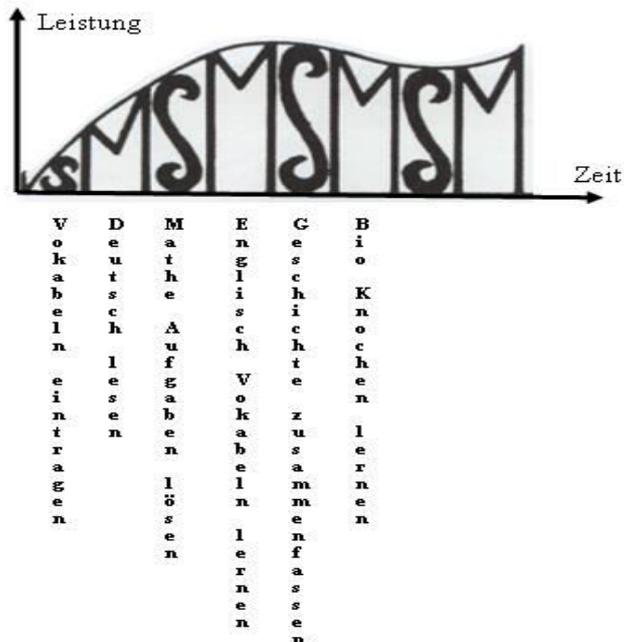


- **Feste Lernzeiten** solltest du zur Gewohnheit machen. Du musst selbst ausprobieren, welcher Zeitraum am Nachmittag für dich der günstigste zur Anfertigung der Hausaufgaben ist.
- Im Normalfall solltest du bis zum Abendessen mit den Hausaufgaben fertig sein.
- Zunächst verschaffst du dir einen Überblick über das, was du für den nächsten Tag zu erledigen hast.
- Lege in bestimmten zeitlichen Abständen -oder wenn du die Aufgaben für ein Fach beendet hast- **kleine Pausen** ein, um dich zu erholen.



3.1 Welche Reihenfolge ist bei den Aufgaben zu beachten ?

- Beginne stets mit etwas Leichtem.
- Nach 15 Minuten beginnt die Konzentrationsphase, dann solltest du schwierigere Aufgaben in Angriff nehmen.
- **Schriftliche und mündliche Aufgaben** sollten abwechselnd bearbeitet werden (SM-Formel). Verschiebe mündliche Aufgaben auf keinen Fall auf den Abend und bedenke: Mündliche Aufgaben sind genauso wichtig wie schriftliche.



- Ähnliche Lernstoffe sollten nicht hintereinander gelernt werden. Es empfiehlt sich z.B. Deutsch nicht vor Englisch zu erledigen, sondern statt dessen erst einmal die Matheaufgaben zu lösen.
- Am besten ist es, einen **Tageslernplan** zu erstellen:
Z.B. Englisch: Vokabeln abschreiben und lernen
Mathe: Divisionsaufgaben lösen
Deutsch: Pronomen lernen
Geschichte: Kapitel durchlesen

Tipp:

Wenn du längere Texte selbständig verfassen musst (z.B. Hausaufsätze im Fach Deutsch), ist es häufig besser, diese **zunächst in Kladde** zu schreiben. Du kannst dann immer noch Veränderungen und Verbesserungen vornehmen. Anschließend schreibst du die endgültige Fassung des Textes sauber in dein Heft.

4.0 Wie kannst du dich richtig auf eine Klassenarbeit oder einen Test vorbereiten?

- Du solltest im Unterricht stets **aufmerksam zuhören** und regelmäßig mitarbeiten.
- Hast du etwas nicht verstanden, solltest du unbedingt sofort **nachfragen** und dir das, was unklar ist, noch einmal erklären lassen.
- Du solltest deine Hausaufgaben regelmäßig und sorgfältig anfertigen. Dies hilft der Lehrkraft **und** dir festzustellen, ob der Stoff beherrscht wird. Wenn du die Hilfe deiner Eltern benötigst, ist das ein Zeichen dafür, dass du etwas nicht verstanden hast.
- **Regelmäßig in kleinen Portionen zu lernen** und zu wiederholen ist wirkungsvoller, als einmal ganz viel zu üben. Deshalb wäre es falsch, wenn du mit der Vorbereitung auf eine Leistungsüberprüfung erst wenige Tage vor dem Termin der Klassenarbeit beginnst.
- Reserviere dir an einigen Nachmittagen der Woche bestimmte Zeiten für das **Wiederholen**: z.B. im Anschluss an die Hausaufgaben, nach dem Spielen oder nach anderen Aktivitäten (Klavierunterricht, Training usw.).
- Wenn du den Termin für die Klassenarbeit erfährst, solltest du einen **Zeitplan für die Vorbereitung** auf die Arbeit entwerfen.
- Wird in einer Klassenarbeit ein umfangreiches Stoffgebiet behandelt, muss auch viel dafür gelernt werden, d.h. man muss rechtzeitig damit beginnen.
- Nur regelmäßiges Üben und Wiederholen sorgen dafür, dass der Lernstoff im Langzeitgedächtnis verankert wird.
- Es ist empfehlenswert, an den Tagen vor der Arbeit jeweils 15 – 20 Minuten lang den Stoff zu wiederholen.
- Hierzu kann man noch einmal alles notwendige Material (Arbeitsbögen, Übungen im Buch usw.) durchgehen.
- Achte im Unterricht **in den Stunden vor der Arbeit** darauf, ob deine Lehrerin/dein Lehrer etwas als besonders wichtig bezeichnet. Hierbei wird es sich dann in der Regel um Dinge handeln, die in der Arbeit abverlangt werden.
- In den Hauptfächern kannst du spätestens bei einer **Übungsarbeit** erkennen, was du für die Klassenarbeit wissen musst. Berichtige Fehler in der Übungsarbeit sorgfältig und mache dir dabei klar, warum etwas falsch ist.
- Am Tag vor der Arbeit sollte man keinen neuen Stoff mehr anrühren, sondern sich stattdessen auf **nochmaliges Wiederholen** beschränken. Es gilt: Allzu viel auf einmal ist ungesund – auch beim Lernen.
- Zwei Stunden vor dem Schlafengehen sollte man nicht mehr lernen.



4.1 Warum ist eine Vorbereitung in einer Gruppe sinnvoll ?

- Für manche Kinder ist es hilfreich, sich mit Mitschülerinnen oder Mitschülern gemeinsam auf eine Arbeit vorzubereiten.
- Hierbei ist darauf zu achten, dass nicht mehr als 3 Kinder zusammen arbeiten.
- Die Vorbereitung in einer Gruppe hat den Vorteil, dass man **Verständnisprobleme** gleich besprechen kann. Beim Vergleichen der Ergebnisse kann man sich sofort über etwaige Fehler austauschen und sie korrigieren.

Tipp: Nur was du anderen erklären kannst, hast du auch richtig verstanden. Auftretende Schwierigkeiten sollte man aufschreiben, um der Lehrkraft am anderen Morgen in der Schule davon berichten zu können.

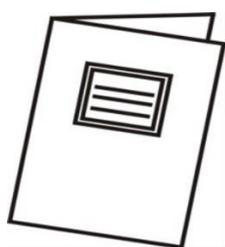
4.2 Wie gehst du am besten bei der Klassenarbeit oder beim Test vor ?



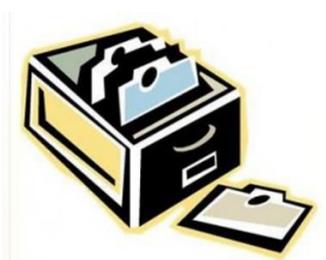
- Verschaffe dir zunächst einen Überblick über das, was von dir verlangt wird.
- Lies die **Aufgabenstellungen genau** durch.
- Höre genau zu, wenn die Lehrkraft noch zusätzlich etwas zu den Aufgaben erklärt.
- Beginne mit einer leichten Aufgabe.
- Beiße dich nicht an etwas fest, was dir (anfangs) Probleme macht, es fehlt sonst Zeit für die anderen Aufgaben.
- Plane so, dass du am Ende noch **5 Minuten Zeit zum Nachschauen** zur Verfügung hast.
- Vertraue auf deine gute Vorbereitung und arbeite konzentriert.

5.0 Wie kann man am besten Vokabeln lernen ?

- Du hast wahrscheinlich schon in der Grundschule Englischunterricht gehabt. Dabei hast du sicher neue Wörter gelernt, ohne dass du sie dir gezielt einprägen bzw. merken musstest. Du hast sie also automatisch gelernt, weil du sie in den Englischstunden immer wieder benutzt hast.
- Im Laufe der Zeit wirst du so **viele englische Wörter** kennen lernen, dass du sie nicht mehr alle in jeder Englischstunde verwenden wirst.
- Deshalb musst du regelmäßig die neuen Vokabeln lernen und die alten wiederholen.
- Erste wichtige **Tipps zum Vokabellernen** findest du im Englischbuch. Lies die Seite genau durch und versuche entsprechend zu arbeiten.



Vokabelheft



Lernkartei



Lern-CD



sehen



sprechen



hören

Du solltest folgende Punkte beachten:

- Jede neue Vokabel solltest du **mindestens einmal schreiben**, z.B. in ein Vokabelheft oder in eine Vokabelkartei (deine Englischlehrerin/dein Englischlehrer wird euch Genaueres dazu sagen).
- Das neue Wort solltest du laut aussprechen bzw. vorlesen.
- Damit du weißt, ob du das englische Wort richtig aussprichst, musst du möglichst bald die Lautschrift – das sind die Zeichen in eckigen Klammern nach den englischen Wörtern – lesen können.
- Wichtig beim Lernen bzw. bei der eigenen Überprüfung ist, dass du dich **sowohl von den englischen Wörtern** her als auch **von den deutschen Wörtern** her abfragst, sodass du dich einmal an die deutschen Wörter erinnern musst und das andere Mal an die englischen. Dabei solltest du auch die Reihenfolge, in der du dich testest, immer wieder ändern, also einmal von oben nach unten, dann von unten nach oben und auch einmal ganz durcheinander.

- Um zu überprüfen, ob du die neuen Wörter auch richtig schreiben kannst, solltest du die linke und die mittlere Spalte im Vokabelverzeichnis mit **einem Blatt Papier abdecken**. Dann schreibst du auf dieses Blatt von oben nach unten zu jedem deutschen Wort, das du in der rechten Spalte liest, das englische Wort aus dem Gedächtnis auf.
- Am Ende müssten auf dem Blatt alle englischen Vokabeln in **derselben Reihenfolge wie im Buch** stehen. Wenn du nun das Papier neben die englische Spalte hältst, kannst du schnell und leicht erkennen, ob du alle Wörter richtig gewusst und geschrieben hast.
- Manche Kinder lernen gut, wenn sie neue Vokabeln auf Kassette sprechen. Dann kannst du sie dir auch so einprägen. Mache nach dem fremdsprachigen Wort eine kleine Sprechpause, sodass du die deutsche Bedeutung zweimal unhörbar vor dich hin sprechen kannst, ohne sie mit aufzunehmen. Dann kannst du dich selbst später abfragen, wenn du die **Kassette** abspielst.

6.0 Warum ist die Lernkartei eine gute Möglichkeit, sinnvoll zu lernen ?

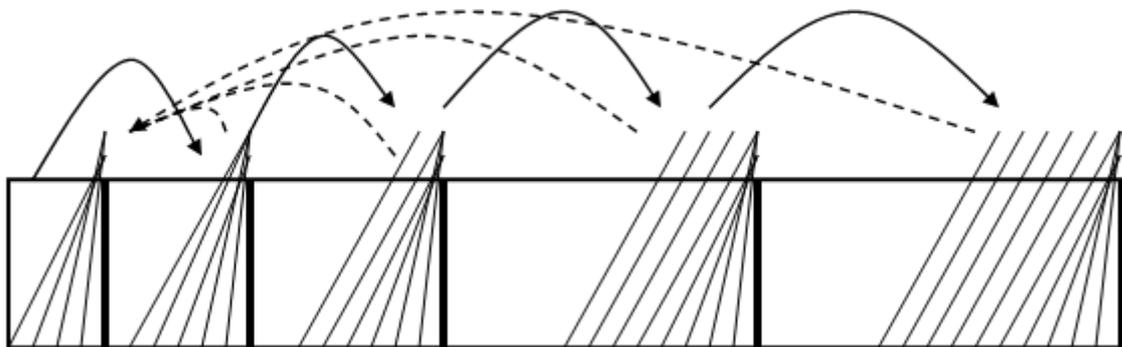
- Viele Schüler/innen beklagen, dass sie auswendig Gelerntes zu schnell wieder vergessen. Das muss nicht sein.
- Zunächst ist es wichtig, **an einem Tag nicht zu viele Neues** (z.B. Grammatikbegriffe; Vokabeln usw.) lernen zu wollen.
- Zwanzig bis dreißig neue Vokabeln sind z.B. im Normalfall die Obergrenze. Es ist nicht sinnvoll, diese neuen Wörter an einem Stück zu lernen. Besser ist es, sie in Zehnerpäckchen einzuteilen und sie sich in mehreren Phasen einzuprägen.
- Um Gelerntes nicht zu schnell wieder zu vergessen, ist häufiges Wiederholen nötig.
- Dazu kann man sich einer **Lernkartei** bedienen. Und die funktioniert so:
- Man beschafft sich einen Karteikasten (empfohlenes Format: DIN A 7) mit den dazugehörigen unbeschriebenen Karteikarten. (Es ist auch möglich, sich einen solchen Kasten selbst zu basteln.)
- In den Karteikasten setzt du anschließend vier Trennwände ein, sodass du fünf Abschnitte erhältst.
- Für jeden neuen zu lernenden Begriff/ jede Vokabel usw. musst du eine neue Karteikarte verwenden, wobei du den Begriff /die fremdsprachliche Vokabel auf die eine Seite, die Bedeutung des Begriffs/ die Übersetzung des Wortes aber auf die andere Seite schreibst: z.B.



oder:



- Schon beim Aufschreiben der Begriffe lernst du sie bereits.
- Die fertigen Kärtchen stellst du jetzt vorn in den Kasten (Abschnitt 1) hinein.
- **Zum Lernen** nimmst du die erste Karte heraus. Lies jetzt den Begriff und versuche dich an die Bedeutung des Wortes zu erinnern. Mit einem Blick auf die Rückseite kannst du kontrollieren, ob du richtig gelegen hast.
- Alle Karten mit von dir gewussten Begriffen/Vokabeln steckst du in **Abschnitt 2**, alle nicht gewussten stellst du erneut in Abschnitt 1 ein, damit du sie dir am Ende des Durchgangs noch einmal einprägen kannst.
- Wiederhole die Kärtchen im Abschnitt 1 so lange, bis alle Karten im zweiten Abschnitt gelandet sind. Bei neuen Begriffen/ bei Vokabeln folgender Lektionen verfährt du genauso.
- Wenn du die Kärtchen jeden Tag wiederholst, gehst du nach dem gleichen Muster vor. Begriffe/ Vokabeln, die du sicher beherrschst, wandern immer einen Abschnitt weiter. **Vergessene Wörter werden immer in den ersten Abschnitt zurück geordnet.**
- Es empfiehlt sich, die Lernkartei nur für solche Begriffe/Vokabeln zu verwenden, die dir besonders schwer fallen. So wiederholt man immer nur die Wörter, die man noch nicht beherrscht.



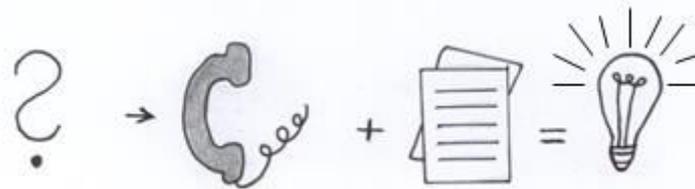
Abschnitt 1

—→ = behaltene Vokabeln; ----→ = vergessene Vokabeln

- Beim Umstecken der Karten bekommst du einen Überblick über das, was du schon sicher weißt. Außerdem ist es so möglich, schnell einmal aus jedem Abschnitt drei Begriffe/Vokabeln herauszugreifen und sie so zu wiederholen.
- Diese Lernkartei **erspart zeitraubende, unnötige Wiederholungen.**
- Es ist auch möglich, Vokabeln mit Hilfe einer **entsprechenden Handy-App** zu lernen. Hier sollte man sich im Vorfeld aber über die unterschiedliche Qualität des Angebots sowie die Nutzungsbedingungen informieren.

7.0 Was tust du, wenn du in der Schule fehlst?

- Zu Beginn eines Schuljahres solltest du mit einer Mitschülerin/ einem Mitschüler vereinbaren, dass ihr euch beide gegenseitig über wichtige Vorkommnisse in der Schule informieren wollt, falls einmal einer von euch im Unterricht fehlt.
- Es kann sinnvoll sein, dass der Partner/ die Partnerin jemand aus deiner **Nachbarschaft** ist, weil man sich dann schnell besuchen kann. Wichtig ist vor allem, dass man sich auf den jeweils anderen verlassen kann.
- Hast du gefehlt, sollte der Freund/die Freundin alle Arbeitsbögen oder **Informationsblätter, die in der Schule verteilt wurden**, zu dir nach Hause bringen oder aber sie dir spätestens am Tag deiner Rückkehr in die Schule geben.
- Am besten ist, wenn du dich bei deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin **telefonisch nach den Hausaufgaben erkundigst**. Dann kannst du gleich nachfragen, wenn du etwas nicht verstanden hast.



- Bedenke: Die Kenntnis des versäumten Stoffes wird spätestens bei der nächsten Klassenarbeit /beim nächsten Test vorausgesetzt.
- Solltest du **größere Verständnisprobleme** haben, bitte am besten die Lehrkraft des jeweiligen Faches, dir zu helfen.

8.0 Was ist wichtig im Umgang mit dem Internet?

Wenn du dich zusätzlich informieren willst oder von einer Lehrkraft die Aufgabe erhalten hast, über das Lehrbuch hinausgehende Angaben zu beschaffen, kannst du eine Recherche (=Suche) im Internet durchführen.

Ist die Verbindung zum Internet hergestellt, erscheint die Startseite. Auf dieser befindet sich im Menu ein Feld mit dem Hinweis „Adresse“. Hier muss jetzt die gewünschte Internet-Adresse (z.B. die einer Suchmaschine) eingegeben werden, z.B. www.google.de oder: www.yahoo.com .

Nach dem Erscheinen der google-Startseite gibt man in das freie Feld den gewünschten Suchbegriff ein, z.B. „Informationen zum Leben Napoleons“. Einige Sekunden später wird eine Seite mit verschiedenen Links (=Stellen, die durch Anklicken Informationen abrufen) aufgebaut. Da du nicht damit rechnen kannst, gleich beim ersten Mausklick ausführlich unterrichtet zu werden, empfiehlt es sich, durch das Anklicken von „Zurück“ auf die erste Seite zurückzugehen und weitere Links aufzurufen.



Hast du geeignete Informationen gefunden, kannst du sie ausdrucken. **Jetzt erst fängt die eigentliche Arbeit an:**

- Der Text sollte mehrfach durchgelesen werden.
- Unbekannte Wörter schlägst du im Lexikon nach. Die Erklärung schreibst du am besten neben die Zeile auf das Blatt.
- Hast du eine bestimmte Frage zu bearbeiten, empfiehlt es sich, die Textabschnitte oder Zeilen, die brauchbare Informationen für deine Antwort enthalten, zu markieren. Dazu unterstreichst du die Sätze **oder** du kennzeichnest sie mit einem Textmarker.
- Anschließend sollten die Angaben inhaltlich (d.h. zum Beispiel nach der Wichtigkeit) sortiert und **mit eigenen Worten** zusammengefasst werden. Nur so kannst du feststellen, ob du den Sachverhalt verstanden hast.
- **Das bloße Heraussuchen und Ausdrucken unterschiedlicher Internet-Seiten ohne das Lesen derselben ist keine Lösung von Hausaufgaben.**

Ein Tipp:

Im Internet gibt es speziell für die jüngeren Nutzer Adressen, über die in kindgerechter Form Informationen weitergegeben werden, z.B.:

www.blinde-kuh.de oder www.fragFINN.de oder www.wasistwas.de oder www.helles-koepfchen.de .

Achtung! Warnung!

Jeder kann im Netz (Internet) schreiben und dort etwas veröffentlichen. Es gibt keinerlei Kontrolle über die Richtigkeit der Angaben. Deshalb muss nicht jede Information korrekt sein.

9.0 Was gilt für die Nutzung von WhatsApp-Klassengruppen?

WhatsApp ist momentan die mit Abstand beliebteste Handy-App bei Jugendlichen. Die Nutzung ist **reine Privatangelegenheit**. Eine Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ist untersagt. Wegen verschiedener Ärgernisse in der Vergangenheit rät die Schule **dringend** davon ab, klassenintern WhatsApp-Gruppen zu gründen. Aus Sicht der Schule ist der persönliche Kontakt zwischen den Schülerinnen und Schülern sinnvoller als eine Kommunikation über digitale Medien.

Sollte eine Klasse sich dennoch für eine interne digitale Kommunikation entscheiden, gilt es Folgendes zu beachten:

Tipps zum Umgang mit WhatsApp:

- Stelle mit den Partnern ergänzend zu den Klassenregeln Chatregeln auf.
- Entstehen in einem Chatverlauf Missverständnisse oder kommt es sogar zu einem Streit, suche unbedingt den persönlichen Kontakt zu den Chatteilnehmern.
- Sollte es zu schlimmeren Beschimpfungen oder sogar Mobbing kommen, wende dich an eine erwachsene Person deines Vertrauens.
- Lass dich nicht von Kettenbriefen (Hoax) verunsichern, sondern lösche sie einfach, statt sie weiterzuverbreiten.
- Eine „Klassengruppe“ bei WhatsApp **kann** eine Möglichkeit sein, um sich über Hausaufgaben zu informieren, sie ersetzt aber nicht die direkte mündliche Kommunikation und dein Hausaufgabenheft.

Liebe Eltern,

bleiben Sie bei der Handynutzung Ihres Kindes stets interessiert, machen Sie sich mit Einstellungen und den AGBs der Apps auf dem Handy Ihres Kindes vertraut.

Auf folgenden Internetseiten finden Sie hilfreiche Informationen: www.internet-abc.de, www.handysektor.de, www.klicksafe.de, www.schau-hin.info.

10.0 Wie kann ich digital von zuhause aus lernen?

Solltest du dich außerhalb des üblichen Unterrichts weiterbilden wollen oder müssen, gibt es dafür zahlreiche Möglichkeiten. Meist geben dir deine Lehrer und Lehrerinnen aber auch einen Lern- und Kommunikationsweg vor:

- Alle Lehrkräfte haben eine dienstliche Mailadresse bestehend aus ihrem **Kürzel + gymnasium-marne.de** (z.B.: sc@gymnasium-marne.de). Manchmal können deine Lehrerinnen und Lehrer dir Übungen schicken oder fordern, dass du einen Arbeitsauftrag per Mail abgibst. Auch wenn du oder deine Eltern Fragen zum Lernen habt, könnt ihr über diesen Weg alle Lehrkräfte erreichen.
- Über **Nextcloud** kannst du von deinem eigenen PC aus auf Klassenordner zugreifen. Dort können z.B. Hausaufgaben hinterlegt oder Referate und Arbeitsergebnisse gespeichert werden. Den Link dazu findest du auf der Homepage. Deine Zugangsdaten werden über die Schule verteilt: Vorname.Nachname + selbst geändertes Passwort
- Zudem gibt es zahlreiche Lern-Apps und Internetseiten, wo du Übungsaufgaben oder Erklärvideos zu unterschiedlichen Fächern findest, z.B.: <https://anton.app/> oder <https://www.planet-schule.de>
Wenn du dir unsicher bist, welches Angebot gut geeignet ist, frag deine Lehrkraft.



Solltest du jetzt noch viele Fragen haben – warte ab! Du hast in der 5. Klasse das Fach **Angewandte Informatik**, in dem du u.a. lernst, wie du Dateien speicherst, Schreibprogramme benutzt oder Informationen präsentierst.

11.0 Literaturhinweise:

- Endres, Wolfgang u.a.: Lernen mit Kniff und Pfiff. Kleine Lernmethodik für Schüler ab 9 Jahren. 5., unveränderte Auflage. Weinheim und Basel 1991.
- Endres, Wolfgang u.a.: So macht Lernen Spaß. Praktische Lerntipps für Schüler und Schülerinnen. 15., völlig überarbeitete Auflage. Weinheim und Basel 1997.
- Klippert, Heinz: Methodentraining. Weinheim und Basel 1996.
- Müller, Barbara; Kirsten Stranghöner: Gut starten in Klasse 5. Die wichtigsten Lern- und Arbeitstechniken. Stuttgart 2015.
- Müller, Barbara; Kirsten Stranghöner: Lernmethoden und Arbeitstechniken für die Sekundarstufe I. Lernbox. Stuttgart 2014.
- Realschule Enger (Hg.): Lernkompetenz I. Bausteine für eigenständiges Lernen. 5./6. Schuljahr. 3. Auflage. Berlin 2002.